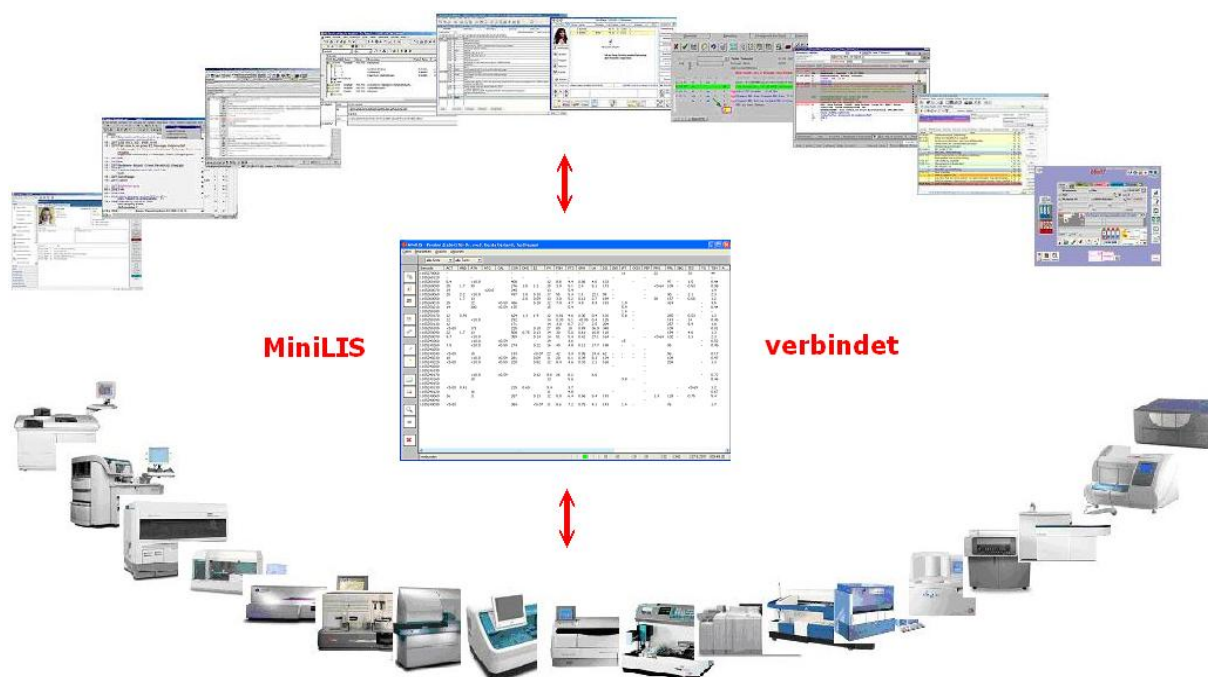


MiniLIS – das LIS-System für die Facharztpraxis

Das Laborinformationssystem **MiniLIS** bietet eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten zur elektronischen Abarbeitung von Laboranalysen. Direkt aus den Patientenkartekarten erstellen Sie Ihren Laborauftrag. **MiniLIS** unterstützt die Blutentnahme, sendet die Laboraufträge online an Ihre Laborautomaten, empfängt die Analyseergebnisse und überträgt diese in die Karteikarten und in das Laborblatt der Praxis-EDV sowie in Dritt-Systeme.



Seit vielen Jahren verbindet **MiniLIS** Praxis und Labor in Facharztpraxen.

Sie haben:

- eine niedergelassene Facharztpraxis,
- ein Praxis- bzw. Abrechnungssystem mit elektronischen Karteikarten für Ihre Patienten/innen und
- ein eigenes Labor mit Laborautomaten für Ihre diagnostischen Analysen (Vollautomaten, Halbautomaten, Mikroplattenleser, Gamma-Counter, POCT-Geräte oder andere)

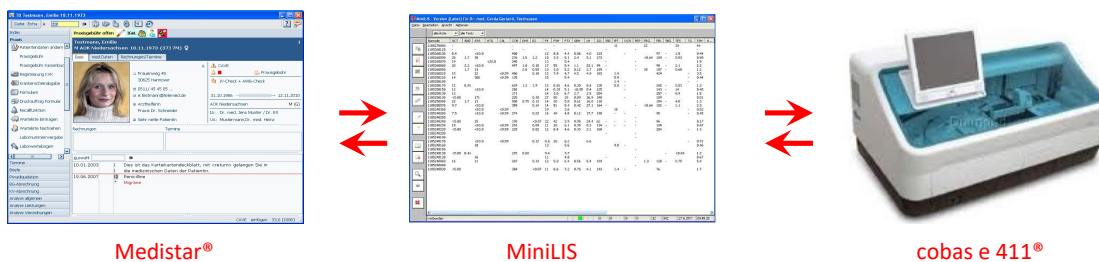
Wir haben:

- **MiniLIS** - das flexible und kostengünstige Laborinformationssystem

MiniLIS:

- verbindet Praxis und Labor bzw. Praxissystem und Laborautomaten,
- automatisiert diagnostische Laboranalysen auch standortübergreifend,
- greift für eine hohe Flexibilität auf Standards (xDT, XML, HL7, ASTM, u.a.) zurück
- führt in der Praxis einen planbaren, elektronischen Workflow für Laboraufträge und -ergebnisse ein und
- unterstützt die Abrechnung Ihrer Laboranalysen

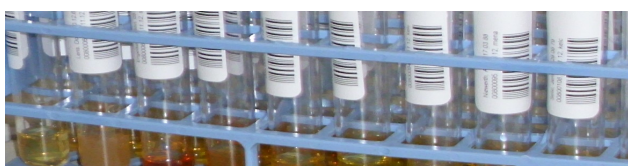
MiniLIS bildet das Bindeglied zwischen Praxis und Labor in beide Richtungen und ersetzt die Zettelwirtschaft durch die Etablierung eines planbaren Arbeitsablaufes.



MiniLIS am Beispiel der Praxis-EDV Medistar® der Fa. CompuGroup Medical Deutschland AG und dem Laborautomaten cobas e 411® der Fa. Roche Deutschland Holding GmbH. MiniLIS unterstützt eine Reihe weiterer Laborgeräte wie z.B.: Immulite® 2000, Immulite® 2000 Xpi, ADVIA Centaur® XP, ADVIA Centaur® CP oder BN ProSpec® der Fa. Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Access® 2, UniCel® Dxl 600 Access® oder UniCel® Dxl 800 Access® der Fa. Beckman Coulter GmbH, IDS ISYS® der Fa. Immunodiagnostic Systems GmbH, Kryptor compact Plus der Fa. Thermo Fisher Brahms GmbH, Alegria® der Fa. Orgentec Diagnostika GmbH, Liaison® der Fa. DiaSorin Deutschland GmbH, AxSYM® Plus der Fa. Abbott GmbH & Co. KG u.v.m. Die Anbindung an ein Praxis-System konnte bislang stets hergestellt werden: Medical Office® der Indamed GmbH, Medys® der Medys GmbH, QMed® der Schwerdtner Medizin-Software GmbH, Turbomed® oder Compumed M1® der CompuGroup Medical Deutschland AG, x.comfort®, x.concept®, x.isynet® oder medatixx® der Fa. medatixx GmbH & Co. KG, Med7® der Fa. Bitron GmbH u.v.m.

Die Grafik zeigt eine typische Situation in einer Praxis mit einem eigenen Labor, das mit Hilfe von MiniLIS den Datenfluss der Laboraufträge und Analyseergebnisse bewältigt. Ein typischer Arbeitsablauf mit MiniLIS kann wie folgt aussehen:

Im Sprechzimmer bzw. an der Anmeldung wird aus der elektronischen Karteikarte des Patienten ein Laborauftrag generiert. Am Arbeitsplatz der Blutentnahme wird eine Liste der erfassten Laboraufträge angezeigt. Bei der Bestätigung eines Auftrages druckt ein Aufklebdrucker die zu dem Auftrag gehörenden Aufkleber für die Blutröhrchen. Gleichzeitig wird der Auftrag für die Abarbeitung an das Labor weitergeleitet.



Im Labor entsteht so eine Arbeitsliste mit Laboraufträgen. Die Abarbeitung der Laboranalysen geschieht dadurch, dass die Blutröhrchen in den Laborautomaten gestellt werden. Die auf den Aufklebern aufgedruckten Barcodes werden vom Gerät gelesen und mittels einer Anfrage bei MiniLIS erhält das Gerät eine Liste der beauftragten Bestimmungen.

Sobald die Analyseergebnisse vorliegen, überträgt der Laborautomat diese zurück an MiniLIS. Nach der technischen Validierung durch das Laborpersonal überträgt MiniLIS die ermittelten Ergebnisse an die Praxis-EDV, wo sie schließlich automatisch den PatientenInnen zugeordnet werden. Sollten Sie Ihre Laboranalysen mit einem Mikroplattenleser oder einem Gamma-Counter bestimmen, erzeugt MiniLIS für jeden Test eine Pipettierliste.

Barcode	ACT	AND	ATA	ATG	CAL	CCR	DMS	E2	F4	FSH	FT3	GRH	LH	IG1	INS	PT	OCN	PEP	PRG	PRL	SBG	TES	TG	TSH	A...
1105270050	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	22	-	-	33	-	-	44
1105260120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1105260100	8.4	-	<10.0	-	-	408	-	-	12	8.8	1.4	0.06	4.0	123	-	-	-	-	-	97	-	1.5	-	0.44	-
1105260090	25	1.7	30	-	-	276	1.5	1.2	15	3.9	5.1	2.4	5.1	173	-	-	-	-	<0.64	109	-	0.53	-	0.98	-
1105260070	19	-	-	<20.0	-	240	-	-	13	5.4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.9	-
1105260050	20	2.2	<10.0	-	-	497	1.8	0.10	17	85	5.4	1.1	22.1	98	-	-	-	-	-	90	-	2.1	-	2.3	-

Die Stärken von MiniLIS bestehen aus einer klar strukturierten Datenverwaltung und seinen flexiblen Schnittstellen zu den Systemen, die MiniLIS miteinander verbindet:

- Schnittstelle zwischen der Praxis-EDV und MiniLIS
- Schnittstelle zwischen dem Laborautomaten und MiniLIS
- Schnittstellen zu diversen Drittsystemen wie z.B. einem Qualitätskontrollprogramm

Die Verbindung zwischen der Praxis-EDV und MiniLIS wird mit den bewährten Formaten GDT und LDT realisiert, die sich zu einem Standard entwickelt haben:

- GDT für die Erfassung eines MiniLIS Auftrages: Praxis-EDV → MiniLIS
- LDT für die Ergebnisübertragung als FA-Bericht: MiniLIS → Praxis-EDV

Die Kommunikation zwischen MiniLIS und dem Laborautomaten erfolgt i.a. über das ASTM Protokoll oder proprietär:

- „batch“ / „query“ Modus Auftragserteilung: MiniLIS → Laborautomat
- „auto result upload“ Modus Ergebnisübertragung: Laborautomat → MiniLIS

Kontakt: **MiniLIS** • **Norbert Vieth** • **Am Gorbach 49** • **59394 Nordkirchen**
Internet: www.minilis.de • **e-mail:** info@minilis.de • **Telefon:** 0157/76005510